

# Stellungnahme zum Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.:

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **GE/JC**

## Junge Menschen unterstützen – Ausbildung in Pandemie-Zeiten sofort und deutlich stärken

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.09.2021	32	x	
Sozialausschuss	16.03.2022	2	x	

### Kurzfassung

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe hält für diese Kundengruppe in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe eine ausreichende Anzahl Plätze arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen vor. Diese Angebote beinhalten berufsvorbereitende Maßnahmen, Unterstützung bei der Aufnahme einer Berufsausbildung sowie Begleitung während der Ausbildung.

Die Angebote des vorhandenen, sehr breiten Maßnahmenportfolios werden genutzt, so dass aus Sicht des Jobcenters aktuell kein zusätzlicher Handlungsbedarf besteht.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Ergänzende Erläuterungen

### **1. Das Jobcenter stellt ein aktuelles intensives Corona-Sofortprogramm auf, um 18-25-Jährige gezielt - teilweise mit intensiven Einzel-Coaching-Angeboten - auf eine Ausbildung oder auf ausbildungsähnliche Schulungen vorzubereiten.**

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe hält bereits jetzt ein breites Angebot von Eingliederungsleistungen für junge Menschen vor, durch welche die individuellen Unterstützungsbedarfe gut abgedeckt werden können.

Die befürchteten negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildungssituation junger Menschen im Stadtgebiet Karlsruhe sind glücklicherweise nicht im erwarteten Ausmaß eingetreten. Die Integrationen in Berufsausbildung sind in den Vergleichszeiträumen 2019 – 2021 (jeweils für die Monate Januar bis September, Quelle: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit) nur geringfügig zurückgegangen. Es konnten mit Kundinnen und Kunden im Jobcenter Stadt Karlsruhe für diese Jahre folgende Integrationen in Berufsausbildung erzielt werden:

2019: 161

2020: 152

2021: 151

Auch bietet der Ausbildungsmarkt Bewerberinnen und Bewerbern weiterhin gute Chancen. Das Angebot an gemeldeten unbesetzten Ausbildungsstellen im Agenturbezirk Karlsruhe-Rastatt übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber im Ausbildungsjahrgang 2021/2022 deutlich. Rechtskreisübergreifend waren im September 2021 111 Bewerberinnen und Bewerber und 818 unbesetzte Ausbildungsstellen gemeldet. Zum gleichen Zeitpunkt 2020 waren es 107 Bewerberinnen und Bewerber und 680 unbesetzte Ausbildungsstellen (Quelle: Fachstatistik zum Ausbildungsmarkt der Bundesagentur für Arbeit).

Um die jungen Menschen im besonderen Maße zu unterstützen, werden diese weiterhin mit hoher Priorität durch die Integrationsfachkräfte des Jobcenters Stadt Karlsruhe zusammen mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt in einer engen Kontaktdichte beraten. Um mögliche Stigmatisierungen zu vermeiden, hat das Jobcenter Stadt Karlsruhe die Ausbildungsvermittlung an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt rückübertragen. Das Beratungsangebot der Berufsberatung hat auch während der Pandemie an den Schulen als Sprechzeitenangebot sowie in Einzelberatungen stattgefunden. Lediglich in Zeiten, in welchen keine Dritten an den Schulen zugelassen waren, mussten die Beratungen vor Ort kurzzeitig ausgesetzt werden. Alternative Formen der Beratung (telefonisch oder per Video) wurden aber jederzeit angeboten.

Pandemiebedingt haben 2021 Ausbildungsmessen/Veranstaltungen der Ausbildungsvermittlung teilweise nur digital stattgefunden. Auch für 2022 sind bereits weitere Informationsveranstaltungen geplant und teils schon terminiert:

27.01.2022: Online-Informationsveranstaltung zur Ausbildungssuche „Erfolgreich bewerben“

14.03.2022 – 19.03.2022: Woche der Berufsorientierung

22.03.2022: Ausbildungsplatz-Speed-Dating

02.04.2022: Messe „Einstieg Beruf“

21.07.2022 und 14.09.2022: „Ausbildung to go“

Weitere Veranstaltungen mit/durch Netzwerkpartner, insbesondere den/die Kammern, werden folgen und jeweils im Vorfeld intensiv beworben.

Das Jobcenter Stadt Karlsruhe hält ein breites Angebot (Anlage) von Eingliederungs- und Unterstützungsleistungen für junge Menschen vor, durch welche die individuellen Unterstützungsbedarfe gut abgedeckt werden können. In diesen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stehen auch in

ausreichender Anzahl Plätze zur Verfügung. Im Bedarfsfall können die eingekauften Platzzahlen zusätzlich durch flexible Vertragsgestaltungen aufgestockt werden. Der Einsatz erfolgt individuell und orientiert sich an den jeweiligen Bedarfen der jungen Menschen. Ziel dieser unterschiedlichen Maßnahmen ist es immer, die betroffenen Jugendlichen gut für die Aufnahme einer Ausbildung/Arbeit vorzubereiten und sie beim Zustandekommen eines Ausbildungsverhältnisses oder bei der Arbeitsaufnahme zu unterstützen beziehungsweise Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Hierbei hat sich auch die enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt, mit der Jugendhilfe und mit anderen Netzwerkpartnern sehr gut bewährt.

Für junge Menschen in prekären Lebenssituationen, welche aus unterschiedlichen Gründen den Kontakt zu den Hilfesystemen verloren haben, wurde bereits in den vergangenen Jahren über den Europäischen Sozialfonds das Unterstützungsangebot nach §16h Sozialgesetzbuch II (SGB II) „Geht was!“ gestartet. Dieses dient dazu, entkoppelte Jugendliche in Sozial- und Bildungssysteme zurückzuführen. Die Kofinanzierung erfolgt gemeinsam durch das Jobcenter Stadt Karlsruhe und das Jugendamt der Stadt Karlsruhe.

## **2. Dabei werden auch „Einstiegsqualifizierungen“ (EQ, Instrument im SGB III) sowie „Assistierte Ausbildung“, durch die Jugendliche an eine praxisnahe Ausbildung herangeführt werden, deutlich ausgebaut.**

Für Auszubildende, welche (nicht nur) pandemiebedingt keine Ausbildung beginnen, fortsetzen oder abschließen können, steht seit 1. September 2021 das neue Instrument Assistierte Ausbildung Flex (AsA Flex) zur Verfügung und bietet eine Kombination von Stütz-/Förderunterricht und sozialpädagogischer Begleitung. Der Zugang zu Einstiegsqualifizierungen (EQ) steht allen jungen Menschen auch im SGB II ohne Einschränkungen zur Verfügung.

Für Jugendliche, welche noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen, hält die Agentur für Arbeit ebenfalls ein breites Angebot an berufsvorbereitenden Maßnahmen vor. Daneben gibt es weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Jugendliche, die über den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden; diese sind in der Anlage aufgeführt.

Aufgrund des vorhandenen Maßnahmenportfolios mit mehr als ausreichenden Kapazitäten sowie der umfangreichen Unterstützung durch die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte des Jobcenters Stadt Karlsruhe und der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt besteht aus Sicht des Jobcenters aktuell kein zusätzlicher Handlungsbedarf.

Als Anlage ist eine Übersicht der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für junge Menschen beigefügt.